Die sport- und bewegungsbezogene Selbstkonkordanz Skala (SSK-Skala). Seelig und Fuchs, 2006

Im Folgenden finden Sie ein Gestaltungsbeispiel [mit einer 6-stufigen Antwortskala, 1 = "trifft gar nicht zu" bis 6 = "trifft genau zu"] für den Einsatz der SSK-Skala bei Fragebogenuntersuchungen:

Bitte geben Sie an, wie sehr die folgenden Aussagen für Sie persönlich zutreffen.

	Ich habe die Absicht, in den nächsten Wochen und Monaten regelmäßig spor aktiv zu sein,		trifft gar nicht zu			trifft genau zu
1.	weil es mir einfach Spaß macht.					
2.	weil Personen, die mir wichtig sind, mich c drängen.	azu				
3.	weil die positiven Folgen einfach die Mühe sind.	wert				
4.	weil ich mir sonst Vorwürfe machen müsst	е.				
5.	weil sportliche Aktivität einfach zu meinem dazugehört.	Leben				
6.	weil ich sonst mit anderen Personen Schwierigkeiten bekomme.					
7.	weil es gut für mich ist.					
8.	weil ich sonst ein schlechtes Gewissen hä	te.				
9.	weil ich dabei Erfahrungen mache, die ich missen möchte.	nicht				
10.	weil andere sagen, ich soll sportlich aktiv s	ein.				
11.	weil ich gute Gründe dafür habe.					
12.	weil ich denke, dass man sich manchmal a etwas zwingen muss.	uch zu				

Für die Auswertung werden je drei Items zu einem Subskalenwert zusammengefasst:

intrinsische Motivation: Item Nr. 1, 5, 9 identifizierte Motivation: Item Nr. 3, 7, 11 introjizierte Motivation : Item Nr. 4, 8, 12 extrinsische Motivation: Item Nr. 2, 6, 10

Der SSK-Index wird gebildet, indem die Summe der introjizierten und extrinsischen Subskalenwerte von der Summe der identifizierten und intrinsischen Subskalenwerte abgezogen wird.

[(intrinsisch+ identifiziert)- (introjiziert + extrinsisch)]